

KONSORTIUM AG



Geschäftsbericht 2014

Geschäftsbericht 2014

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Wolfgang Erhard Reich, RA, StB, WP, Heidenheim

Dr. Karl-Heinz Engels, Diplomchemiker, Steinheim

Gerhard Proksch, RA, Herbrechtigen

Vorstand

Hans-Jochen Grüninger, Bankfachwirt, Gerstetten

Inhalt

	Seite
Bericht des Aufsichtsrats	2
Übersicht Beteiligungsportfolio	3
Bericht für das Jahr 2014	7
Bilanz zum 31. Dezember 2014	10
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014	11
Anhang	13

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtszeitraums die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. In Sitzungen sowie Einzelgesprächen hat sich der Aufsichtsrat über die Arbeit des Vorstands und die Geschäftsentwicklung informiert und aktuelle Themen diskutiert.

Schwerpunkte der Besprechungen waren:

- die operative und strategische Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften
- Feststellung der Bilanz
- Aufgabe des Status als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
- Beteiligung an der KK Immobilien Fonds IV

Die Risikoüberwachung im Rahmen der Grundsätze des KonTraG wurde regelmäßig beachtet. Tatsachen die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können haben sich nicht ergeben.

Durch die Aufgabe des Status als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung am 16.12.2014 entfällt die Prüfpflicht durch einen Wirtschaftsprüfer. Am 10.06.2015 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Dieser ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seine guten Leistungen für die KONSORTIUM AG.

Heidenheim, den 10.06.2015

gez. Wolfgang E. Reich
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Beteiligungsportfolio zum 31.12.2014

Nicht notiertes Portfolio:	Branche	Beteiligungshöhe
Karwendelbahn AG	Touristik	46 %
KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A.	Immobilien	55 %
KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A.	Immobilien	23 %
KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A.	Immobilien	95 %
KK Immobilien Fonds IV AG & Co. KG a.A.	Immobilien	90 %
Unternehmensanleihen:	Branche	Volumen
KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A.	Immobilien	70.000,00 €
KK Immobilien Fonds IV AG & Co. KG a.A.	Immobilien	135.000,00 €
Wandel- / Umtauschanleihen:	Branche	Volumen
Klosterbrauerei Königsbronn AG (Umtauschanleihe)	Immobilien	1.000.000,00 €
Klosterbrauerei Königsbronn AG (Wandelanleihe)	Immobilien	300.000,00 €

Die Gesellschaften:

Karwendelbahn AG

Die Karwendelbahn AG betreibt die Seilbahn von Mittenwald zum Karwendel. Von wesentlicher Bedeutung für die Karwendelbahn ist das Beförderungsgeschäft während der Sommersaison, das rund $\frac{3}{4}$ der Beförderungsleistung erbringt. Im Winter verfügt die Karwendelbahn mit dem Skigebiet „Dammkar“ über die längste Skiabfahrt in Deutschland. Die Dammkarabfahrt wird nicht präpariert, sie ist als Skiroute für Tiefschneeanhänger geöffnet.



Die Karwendelbahn AG erwirtschaftet jährlich rund 1,5 Mio. Umsatz. Das Eigenkapital wurde im Jahr 2013 durch Ausgabe von 3.350 Aktien zum Ausgabepreis von 70,00 € erhöht.

Weitere Infos unter www.karwendelbahn.de



KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A.



Die KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A. ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Heidenheim an der Brenz. Komplementärin ist die Reich Immobilien AG, eine hundertprozentige Tochter der Klosterbrauerei Königsbronn AG.

Die KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A. hat per 31.12.2014 folgenden Immobilienbesitz:

- Bürogebäude in Giengen Brenz (gewerbliche Vermietung, insbes. Ärzte, siehe Bild links)
- Zwei Mehrfamilienhäuser (insges. 8 Einheiten) in Giengen Brenz
- Studentenwohnheim (40 Einheiten, siehe Bild rechts) in Heidenheim an der Brenz
- Wohn- und Geschäftshaus in Heidenheim (1 gewerbliche Einheit, 4 Wohnungen)
- Zwei Mehrfamilienhäuser (insges. 12 Einheiten) in Heidenheim

Weitere Infos unter www.kk-fonds1.de

KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A.

Die KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A. ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Heidenheim an der Brenz. Komplementärin ist die Reich Immobilien AG, eine hundertprozentige Tochter der Klosterbrauerei Königsbronn AG



Die KK Immobilien Fonds II GA & Co. KG a.A. hat per 31.12.2014 folgenden Immobilienbesitz:

- Geschäftshaus in Herbrechtingen (s. Bild links)
- Gemischt genutzte Immobilie in Heidenheim, Pfluggasse 4 (Bild rechts)
- Wohnhaus in Heidenheim, Felsenstr. 2 (Studentenwohnung mit 7 Einheiten)

Weitere Infos unter www.kk-fonds2.de

KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A.

Die KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A. ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Heidenheim an der Brenz. Komplementärin ist die Reich Immobilien AG, eine hundertprozentige Tochter der Klosterbrauerei Königsbronn AG

Die KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A. ist erst seit 2012 operativ tätig. Sie besitzt eine gewerblich genutzte Immobilie in Heidenheim. Im Geschäftsjahr 2013 hat die KK Immobilien Fonds III eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die Aktien wurden größtenteils von der KONSORTIUM AG übernommen.

KK Immobilien Fonds IV AG & Co. KG a.A.

Die KK Immobilien Fonds IV AG & Co. KG a.A. wurde erst im Januar 2014 gegründet und am 01.04.2014 ins Handelsregister eingetragen. Komplementärin ist die Reich Immobilien AG, eine hundertprozentige Tochter der Klosterbrauerei Königsbronn AG

Die KK Immobilien Fonds IV AG & Co. KG a.A. ist erst seit 2014 operativ tätig. Die Gesellschaft hat zum 01.04.2014 einen Gebäudekomplex von der Gagfah AG in Heidenheim erworben. Es handelt sich bei den Gebäuden um Mehrfamilienhäuser, die teilweise stark renovierungsbedürftig sind. Leerstand und Gebäudesubstanz wurden im Kaufpreis entsprechend berücksichtigt.

Klosterbrauerei Königsbronn AG

Die Klosterbrauerei Königsbronn AG ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Heidenheim an der Brenz.

Die Klosterbrauerei Königsbronn AG hat ihren Ursprung in der Gründung des Zisterzienserklosters im Jahre 1303. Viele Jahrhunderte brauten die Mönche des Klosters einen edlen Gerstensaft, der besonders in den damaligen Eisenhütten- und Schmelzwerken sehr beliebt war. Mit Auflösung des Klosters ging die Brauerei 1710 in Privatbesitz über. Im April 1904 starb Georg Meier bei einem tragischen Unglücksfall in der Brauerei, worauf Adolf Haible und Fritz Weisedel im Oktober 1904 den ganzen Wirtschaftsbetrieb mit den dazugehörigen Grundstücken von der Witwe kauften und unter einer neuen Firma in der Rechtsform einer OHG zusammenfassten.



Am 02.01.2002 erfolgte die Übernahme der Klosterbrauerei Königsbronn OHG mit dem gesamten Wirtschaftsbetrieb durch die zuvor gegründete Klosterbrauerei Königsbronn AG.

Das Geschäftsfeld der Klosterbrauerei Königsbronn AG ist die Verwaltung und der Erwerb von Immobilien. Vorzugsweise erwirbt die Klosterbrauerei Königsbronn AG Immobilien aus Zwangsversteigerungsverfahren. Interessant ist auch der Erwerb von Immobilien aus Notverkäufen im Vorfeld von Zwangsversteigerungen.

Weitere Infos unter www.kk-aktie.de

Bericht für das Jahr 2014

KONSORTIUM AG im Jahr 2014:

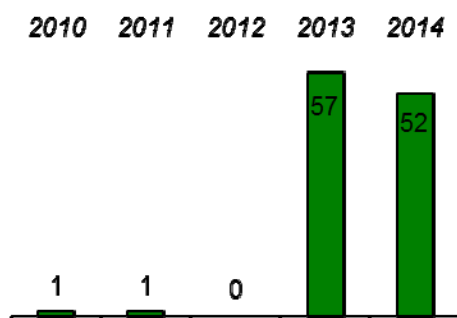
Das Portfolio der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert. Die Beteiligung an der KK Immobilien Fonds IV AG & Co. KG a.A. wurde in einer Höhe von 45.000 € im Jahr 2014 eingegangen. Die Beteiligung an der KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A. wurde von rund 72% auf 55% reduziert. Der Anleihebestand sank um knapp 200 T€.

Die KONSORTIUM AG ist seit der Neuausrichtung schwerpunktmäßig im Immobilienbereich investiert. Mit der Beteiligung an der Karwendelbahn AG ist noch eine weitere Branche (Tourismus) im Portfolio.

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.12.14

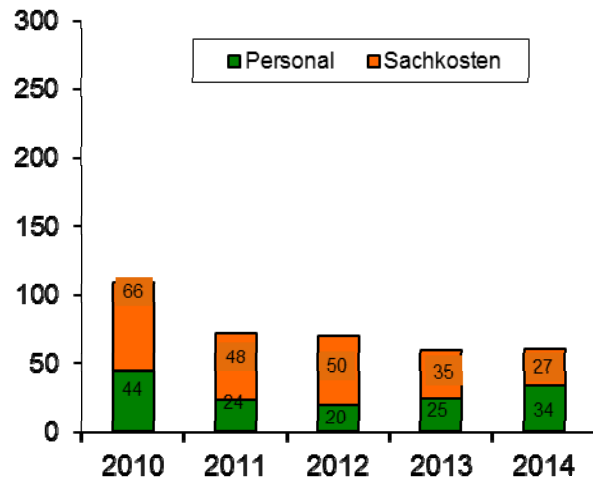
Die Erträge aus dem Abgang von Gegenständen aus dem Anlagevermögen lagen im Jahr 2014 bei 40,0 T€ (Vorjahr 34,0 T€). Das Zinsergebnis fiel von 56,7 T€ in 2013 auf 52,1 T€.

Zinsergebnis (T€):



Die Verwaltungskosten (Personalkosten und Sachkosten) betragen im Jahr 2014 auf 60,6 T€ (Vorjahr 60,9 T€) und lagen somit auf dem Niveau des Vorjahres.

Verwaltungskosten (T€):



Der Jahresüberschuss der KONSORTIUM AG beläuft sich im Geschäftsjahr 2014 auf 32 T€ (Vorjahr 24 T€). Der Bilanzgewinn erhöhte sich dadurch von 338 T€ auf 370 T€.

Bilanzpositionen zum 31.12.2014

Der Buchwert der Beteiligungen liegt am Bilanzstichtag bei 2.665 T€ (Vorjahr 2.813 T€). Das Beteiligungsportfolio umfasst zum 31.12.2014 die Beteiligungen an der Karwendelbahn AG, KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A., KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A., KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A. und der KK Immobilien Fonds IV AG & Co. KG a.A. (siehe im Einzelnen im Anhang unter F).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 34 T€ (Vorjahr 57 T€) beinhalten im Wesentlichen Körperschaftsteuerguthaben und -forderungen in Höhe von 31 T€.

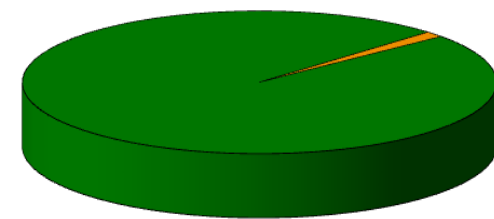
Die KONSORTIUM AG verfügt Ende 2014 über flüssige Mittel in Höhe von 3 T€ (Vorjahr 19 T€).

Die Bilanzsumme lag am 31.12.2014 bei 4.601 T€ (Vorjahr 4.589 T€) nahezu unverändert. Das Eigenkapital stieg von 4.508 T€ auf 4.540 T€.

Die Rückstellungen lagen am Jahresende bei 31 T€ (Vorjahr 58 T€). Die Verbindlichkeiten beliefen sich per 31.12.2014 auf 24 T€ (Vorjahr 23 T€). Bankkredite wurden während des abgelaufenen Geschäftsjahres nicht in Anspruch genommen.

Die Eigenkapitalquote lag am 31.12.2014 bei 98,7 Prozent (Vorjahr 98,2 Prozent).

Finanzierungsstruktur:



■ Eigenkapital 98,7%

■ Verbindlichkeiten (inkl. Rückstellungen) 1,3%

Risikoberichterstattung

Die KONSORTIUM AG unterliegt in ihrer Tätigkeit als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft vielfältigen Risiken, deren Überwachung oberste Priorität eingeräumt wird. Zur Überwachung der Risiken hat die KONSORTIUM AG ein Risikokontrollsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG eingerichtet. Darin sind die Hauptrisiken definiert und geeignete Maßnahmen zum Risikomanagement festgelegt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat entsprechend den Anforderungen des Risikoüberwachungssystems der Gesellschaft regelmäßig informiert. Ein wesentliches Risiko ist das Ausfallrisiko von Beteiligungen.

Der Vorstand hat im Jahr 2013 das Risikokontrollsystem neu erarbeitet. Als Hauptrisiken aus der Geschäftstätigkeit werden neben den Gewichtsrisiken insbesondere Zielabweichungen bei Portfoliounternehmen und in der Geschäftsentwicklung der KONSORTIUM AG gesehen. Das neue Controlling-System gewährleistet eine sehr enge und zeitnahe Überwachung der Portfoliounternehmen.

Bei den Portfoliogesellschaften erhält der Vorstand monatlich betriebswirtschaftliche Auswertungen, um eine Planabweichung zeitnah zu erkennen. Der Vorstand war im Jahr 2014 bei allen Portfoliogesellschaften im Vorstand oder im Aufsichtsrat vertreten. Bei Portfoliogesellschaften, in denen der Vorstand der KONSORTIUM AG im Vorstand ist, erhält der Aufsichtsratsvorsitzende der KONSORTIUM AG automatisch ebenfalls die monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen, um eine zusätzliche Kontrolle zu gewährleisten.

Die Geschäftstätigkeit der KONSORTIUM AG birgt naturgemäß das Risiko hoher Wertberichtigungen, die notwendig werden können, wenn die Geschäftsentwicklung von Beteiligungsunternehmen einen nicht planmäßigen Verlauf nimmt. Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine Wertberichtigungen erforderlich. Dennoch kann das Risiko nicht ausgeschlossen werden, bei Planabweichungen Abwertungen vornehmen zu müssen. Dies gilt insbesondere im Bereich der nicht notierten Mittelstandsunternehmen, kann aber auch im Bereich Mezzaninekapital und bei börsennotierten Small Caps (derzeit nicht im Bestand) der Fall sein.

Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG

Die VCI Venture Capital und Immobilien AG, Heidenheim, hat im Oktober 2012 die Mehrheitsbeteiligung von der Value-Holdings AG übernommen.

Die VCI Venture Capital und Immobilien AG hat ihren Anteil an der KONSORTIUM AG im Dezember 2013 auf unter 40% reduziert.

Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene

Gegenleistung erhalten hat. Dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, ist die Gesellschaft nicht benachteiligt worden.

Die KONSORTIUM AG war bis zur Hauptversammlung am 16.12.2014 eine Unternehmensbeteiligungsgesellschaft nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG). Damit war sie von der Gewerbesteuer und der Vermögenssteuer befreit. Das UBGG gibt der Gesellschaft jedoch enge Auflagen bei der Anlage ihres Vermögens sowie einen hohen bürokratischen Aufwand, der sich auch auf der Kostenseite auswirkt. Die Verwaltung der Gesellschaft hat daher bereits im Jahr 2002 geprüft, den Status als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft aufzugeben. Eine Aufgabe kann steuerliche Auswirkungen für die vergangenen Jahre haben. Eine verbindliche Auskunft über die steuerliche Auswirkung hat vor zwölf Jahren zu dem Ergebnis geführt, dass die Aufgabe zur rückwirkenden Zahlung von Gewerbe- und Vermögenssteuer geführt hätte. Der Vorstand hat im Jahr 2014 erneut eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt angefordert und inzwischen das Ergebnis erhalten. Das Finanzamt hat uns bestätigt, dass es zutreffend ist, dass bei einem Verzicht auf die Anerkennung als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft eine in der Vergangenheit zurückwirkende Festsetzung von Gewerbesteuer und Vermögenssteuer nicht erfolgt.

Mit Aufgabe des Status als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft entfallen die engen Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften. Die Verwaltung hat der Hauptversammlung daher den entsprechenden Beschlussvorschlag unterbreiten, die Hauptversammlung hat dem Vorschlag zugestimmt, somit unterliegt die KONSORTIUM AG nicht mehr dem UBGG.

Mittenwald, den 10.06.2015

KONSORTIUM AKTIENGESELLSCHAFT
Hans-Jochen Grüninger, Vorstand

Bilanz zum 31.12.2014

der KONSORTIUM AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

Aktiva	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A) Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	2.664.557,37	2.812.984,68
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.505.000,00	1.700.000,00
B) Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	394.587,32	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	33.903,70	57.329,76
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.975,12</u>	<u>18.848,08</u>
	4.601.023,51	4.589.162,52
Passiva	31.12.2014	31.12.2013
A) Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Grundkapital	1.932.187,00	1.932.187,00
II. Kapitalrücklage	2.238.337,82	2.238.337,82
III. Bilanzgewinn	369.695,96	337.742,81
		4.508.267,63
B) Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Steuern	5.334,00	5.334,00
2. Sonstige Rückstellungen	31.100,00	52.310,00
C) Verbindlichkeiten		
1. gegenüber verbundenen Unternehmen	7.371,14	9.840,43
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.997,59</u>	<u>13.410,46</u>
	4.601.023,51	4.589.162,52

Gewinn- und Verlustrechnung

der KONSORTIUM AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

	01.01.2014 bis 31.12.2014	01.01.2013 bis 31.12.2013
	EUR	EUR
1. Rohertrag		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	39.829,70	34.006,74
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	672,50	0,00
2. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	52.057,17	56.726,46
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	30.000,00	25.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.033,44	437,30
4. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	26.541,18	35.392,05
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	75,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31,25	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.953,50	29.828,85
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,35	5.333,93
9. Jahresüberschuss	31.953,15	24.494,92
10. Gewinnvortrag	337.742,81	313.247,89
11. Bilanzgewinn	369.695,96	337.742,81

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2014

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2014 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2014 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR
I. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	6.065.492,11	63.996,49 212.423,80-	0,00	3.252.507,43	0,00	2.664.557,37
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.700.000,00	205.000,00 400.000,00-	0,00	0,00	0,00	1.505.000,00
Finanzanlagen	7.765.492,11	268.996,49 612.423,80-	0,00	3.252.507,43	0,00	4.169.557,37
Summe Anlagevermögen	7.765.492,11	268.996,49 612.423,80-	0,00	3.252.507,43	0,00	4.169.557,37

Anhang für das Geschäftsjahr 2014 der KONSORTIUM AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

A. Allgemeine Angaben

Der Abschluss zum 31. Dezember 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 8 Abs. 1 UBGG (Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften) waren bislang die für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB geltenden Vorschriften anzuwenden. Auf der Hauptversammlung am 16.12.2014 wurde die Aufgabe des Status einer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft nach UBGG beschlossen. Die Gesellschaft war bis dahin eine offene Unternehmensbeteiligungsgesellschaft nach § 1a UBGG.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt. Unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten einer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft wurde die gesetzlich vorgeschriebene Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 6 HGB abgeändert.

Die erforderlichen Angaben zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind in den Anhang übernommen. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen, Wertpapiere und sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt; sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Das aktivierte Körperschaftsteuerguthaben beläuft sich auf 3 TEUR (Vorjahr: 4 TEUR), wovon 2 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) eine Laufzeit von über einem Jahr haben. Das Körperschaftsteuerguthaben wird rätierlich ausgezahlt.

Das **gezeichnete Kapital** (Grundkapital) beträgt zum 31.12.2014 1.932.187,00 EUR und ist eingeteilt in 1.932.187 Stückaktien.

Die KONSORTIUM AG hat zum 31.12.2014 keine eigenen Aktien im Bestand.

Genehmigtes Kapital: Zum 31.12.2014 besteht kein Genehmigtes Kapital.

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 2.238.337,82 EUR.

Für das Geschäftsjahr 2014 ergibt sich folgende Entwicklung des **Bilanzgewinns**:

Gewinnvortrag 01.01.2014	337.742,81 EUR
Jahresüberschuss 2014	31.953,15 EUR
Gewinnvortrag 31.12.2014	369.695,96 EUR

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Kosten für Buchhaltung, Abschluss und Prüfung, Personalkosten, Aufbewahrung sowie Aufsichtsratsvergütungen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von 16.997,59 € (Vorjahr 13.410,46 €) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 7.340,43 € (Vorjahr 9.840,43 €) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie in Höhe von 30,71 € (Vorjahr 0,00 €) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind unter a) ordentliche betriebliche Aufwendungen enthalten:

- Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten 11 TEUR (Vorjahr: 12 TEUR)
- Kosten der Hauptversammlung 3 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR)
- nicht abziehbare Vorsteuer 4 TEUR (Vorjahr 1 TEUR)

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt im Jahr 2014 6 TEUR.

E. Übersicht Beteiligungen

Gesellschaft Branche	Direkt- Beteiligung per 31.12.2014	Eigenkapital TEUR *)	Jahresergebnis *)
Karwendelbahn AG, Mittenwald Bergbahn	46,2 %	2.118,5	-764,04
KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A., Heidenheim Immobilien	54,8 %	708,5	-16.928,97€
KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A., Heidenheim Immobilien	22,8 %	414,7	-5.997,43 €
KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A., Heidenheim Immobilien	95,0 %	407,0	-13.515,96 €
KK Immobilien Fonds IV AG & Co. KG a.A., Heidenheim Immobilien	90,0 %	-	-

*) Karwendelbahn AG per 31.10.2014,
KK Immobilien Fonds I bis III per 31.12.2013,
KK Immobilien Fonds IV: Gründung erst in 2014, daher keine Werte vorhanden

F. Sonstige Angaben

Vorstand: Hans-Jochen Grüninger, Gerstetten, Vorstand

Aufsichtsrat: Wolfgang Erhard Reich, Vorsitzender, Rechtsanwalt, Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer, Heidenheim
Gerhard Proksch, Rechtsanwalt, Herbrechtingen
Dr. Karl-Heinz Engels, Diplomchemiker (in Ruhestand), Steinheim a.A.

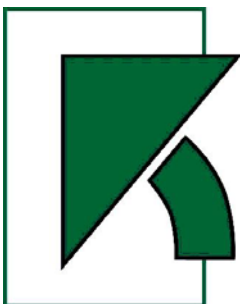
Die Bezüge des Vorstands betragen 30 T€ Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen 9 T€

Neben dem Vorstand wurden von der Gesellschaft keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt.

Mittenwald, den 10.06.2015

KONSORTIUM AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand
Hans-Jochen Grüninger



KONSORTIUM AG
Alpenkorpsstr. 1
82481 Mittenwald